



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 091/2012

Erfurt, 2. April 2012

Mehr Schadholz im Jahr 2011 in Thüringer Wäldern

Im Jahr 2011 wurden in Thüringens Wäldern 636 000 Kubikmeter Schadholz eingeschlagen. Mehr als 97 Prozent entfielen dabei nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik auf Nadelgehölze. Im Einzelnen wurden 472 000 Kubikmeter Fichte, Tanne und Douglasie und 148 000 Kubikmeter Kiefer und Lärche aufgearbeitet.

An geschädigtem Laubholz wurden 17 000 Kubikmeter aus den Wäldern entfernt. Knapp 13 Prozent bzw. 2 000 Kubikmeter entfielen dabei auf die Holzartengruppe Eiche/Roteiche und 87 Prozent bzw. 14 000 Kubikmeter auf Buche und anderes Laubholz.

448 000 Kubikmeter Holz mussten aufgrund von **Schneebruch** eingeschlagen werden, denn von November 2010 bis Januar 2011 fielen in Thüringen ergebige Mengen an Schnee und viele Bäume konnten diese Last nicht mehr tragen. Obwohl der Winter 2009/2010 ebenfalls schneereich war, wurde im Jahr 2010 im Vergleich zum Jahr 2011 nur knapp die Hälfte (220 000 Kubikmeter) an Schneebruch aus den Thüringer Wäldern geholt.

Der im Jahr 2011 durch **Wind- und Sturmschäden** verursachte Holzeinschlag betrug 130 000 Kubikmeter und fiel damit um knapp die Hälfte geringer aus als ein Jahr zuvor. Im Jahr 2010 mussten 258 000 Kubikmeter Schadholz aufgearbeitet werden, die hauptsächlich durch den Wintersturm „Xynthia“ Anfang März 2010 angerichtet wurden.

Durch **Insektenbefall** mussten im vergangenen Jahr 27 000 Kubikmeter Holz entfernt werden. Im Vergleich zum Jahr 2010 (44 000 Kubikmeter) waren das 17 000 Kubikmeter bzw. 38 Prozent weniger.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 103 000 Kubikmeter Schadholz bzw. 19 Prozent mehr als im Jahr 2010 eingeschlagen. Im Vergleich zum Jahr 2008, in dem u. a. aufgrund der durch das Orkantief „Emma“ verursachten Schäden 870 000 Kubikmeter Holz aus den Wäldern Thüringens entfernt werden mussten, wurden im vergangenen Jahr 234 000 Kubikmeter bzw. 27 Prozent weniger eingeschlagen.

Die größten Schäden richtete jedoch im Jahr 2007 das Orkantief „Kyrill“ an. Es mussten 3,8 Millionen Kubikmeter Schadholz aufgearbeitet werden.

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

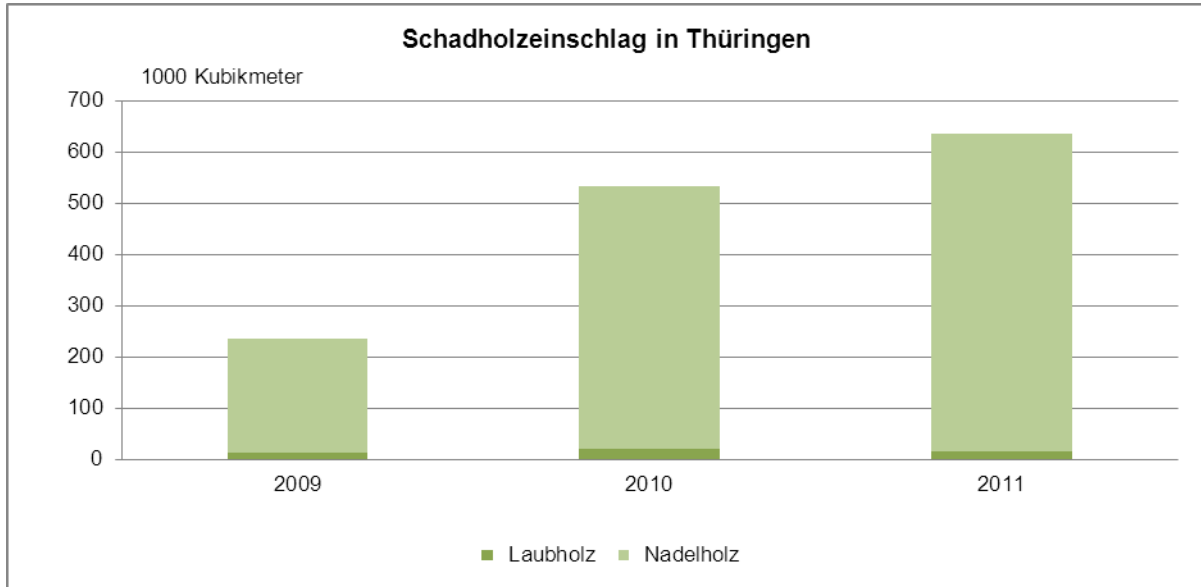
Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de

Weitere Auskünfte erteilt:

Silke Schreiber

Telefon: 0361 37-734551

E-Mail: silke.schreiber@statistik.thueringen.de



Schadholzeinschlag in Thüringen

Holzartengruppe	2009	2010	2011	Entwicklung ¹⁾ 2011 zu	
				2009	2010
	1000 Kubikmeter			Prozent	
Laubholz	13	20	17	32,5	- 14,7
Nadelholz	224	514	619	176,5	20,5
Insgesamt	237	533	636	168,7	19,2

1) berechnet auf voller Stellenzahl

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de